

Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen

Postfach 8302
3001 Bern
eltern_g_drogen@bluewin.ch
www.elterngegendrogen.ch
PC 30-7945-2

Bern, 17. März 2014

Besuchen Sie unsere Website:
www.elterngegendrogen.ch

MEDIENINFORMATION:

Die geplanten Cannabisclubs in mehreren Schweizer Städten sind illegal und senden katastrophale Signale aus

Die Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen hat sich an ihrer diesjährigen Hauptversammlung ganz klar gegen das Vorhaben einiger Schweizer Städte, den Verkauf von staatlich kontrolliertem Cannabis zuzulassen, ausgesprochen.

Damit würden von unserem Staat **katastrophale Signale** ausgehen:

- der **Staat betätigt sich als Dealer**,
- der **Staat missachtet den Volkswillen** (die Droleg-Initiative wurde mit 74 %, die Cannabis-Initiative mit 63,3 % von der Schweizer Bevölkerung abgelehnt),
- der **Staat ignoriert die wissenschaftlichen Studien**.

Diese Studien belegen, dass Cannabiskonsum zu Schulversagen und Lehrabbrüchen führen kann, dass ca. 70 % der Patienten mit beginnenden Psychosen regelmässig Cannabis konsumieren, unter Verfolgungswahn und Ängsten leiden, Stimmen hören und Bilder sehen, die nicht wirklich existieren.

Diese erwiesenermassen negativen Auswirkungen des Cannabiskonsums müssen veröffentlicht und die illegalen Menschenversuche mit Cannabisabgaben vom BAG abgelehnt werden!

Denn es geht um die Zukunft unserer Kinder!

Kontaktadresse: Sabina Geissbühler-Strupler, Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung Eltern gegen Drogen, Halen 18, 3037 Herrenschwanden, Tel. 031 302 32 92, s.g.s@bluewin.ch